

c) **Gute Nacht!** von ROBERT FRANZ.

Die Hö'n und Wälder schon steigen
Immer tiefer in's Abendgold,
Ein Vöglein fragt in den Zweigen:
Ob es Liebchen grüssen sollt'?

O Vöglein, du hast dich betrogen,
Sie wohnt nicht mehr im Thal, —
Schwing' auf dich zum Himmelsbogen,
Grüss' sie droben zum letzten Mal.

Joseph von Eichendorff.

d) „**Vöglein, wohin so schnell?**“ von ROBERT FRANZ.

Vöglein, wohin so schnell?
„Nach Norden, nach Norden!
Dort scheint die Sonne nun so hell,
Dort ist's nun Frühling worden.“

O Vöglein mit den Flügeln bunt,
Und wenn du kommst zum Lindengrund,
Zum Hause meiner Lieben,

Dann sag' ihr, dass ich Tag und Nacht
Von ihr geträumt, an sie gedacht,
Und dass ich treu geblieben.

Und die Blumen im Thal
Grüss' tausend, tausend Mal!

Emanuel Geibel.

Solostücke für Violoncell von CARL REINECKE, vorgetragen von
Herrn *Klengel*.

a) **Arioso.** b) **Gavotte.** c) **Scherzo.**



ZWEITER THEIL.

Symphonie (Nr. 8, F dur) von LUDWIG VAN BEETHOVEN.

I. Allegro vivace e con brio. — II. Allegretto scherzando. — III. Tempo di Menuetto. — IV. Allegro vivace.

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark für Stehplätze, b) 3 Mark 50 Pf. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

Einlass 6¹/₄ Uhr. Öffnung des Saales 6¹/₂ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr
Ende 9 Uhr.

Nächstes, 15. Abonnement-Concert — zum Besten des Orchester-
Pensionsfonds — Donnerstag, den 26. Januar 1888.

Der Concertflügel ist aus der K. S. Hofpianofortefabrik von Julius Blüthner in Leipzig.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.